

Nummer 146
November 2007

Vortrag

Mag. Clarissa Höschel

„Candidatus Joannes Pezzl“ – Auf den
Spuren eines konspirativen Salzburger
Studentenlebens um 1780

Freitag, 9. November 2007, 19.00 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Johann Andreas Pezzl (1756–1823), bayrischer Aufklärungsschriftsteller und nachmaliger Wiener Staatsbeamter unter den Kaisern Joseph II. und Franz II., kommt 1776, nach durchlaufenem Noviziat bei den Oberaltaicher Benediktinern, als Student der Jurisprudenz nach Salzburg. Fast vier Jahre verbringt Pezzl an der dortigen Universität, bis er, der eher unauffällige Student, das Misstrauen des Salzburger Konsistoriums erregt, das deshalb dem *candidatus* als *constitutus* gehörig auf den Zahn fühlt.

Der Vortrag rekonstruiert die Spuren des 24jährigen Pezzl an der als aufgeklärt geltenden Salzburger Universität und gibt gleichzeitig einen Einblick in Pezzls schriftstellerisches Schaffen, das in seiner Salzburger Zeit seinen (konspirativen) Anfang genommen hat.

Clarissa Höschel, geb. 1963, Germanistin und Übersetzerin, Studium der neueren deutschen Literatur, Mediävistik und Romanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, derzeit Promotion. Einer der Interessen- und Forschungsschwerpunkte ist die deutschsprachige Literatur der Aufklärung im historischen oberdeutschen Raum entlang der Achse Zürich–München–Wien.

Kunsthistorische Exkursion in den Vinschgau (Wiederholung)

Termin: Donnerstag, 22. Mai bis Sonntag, 25. Mai 2008.

Leistungen: Busfahrt, 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und 3 Abendessen (ohne Getränke) im Hotel „Schwarzer Widder“ bzw. „Goldenen Löwen“ in Schlanders (Zimmer mit Bad/Dusche, WC), Eintritte und Führungen sowie ein Mittagessen und eine Weinverkostung.

Kosten pro Person: € 320 im Doppelzimmer, € 350 im Einbettzimmer (nur beschränkte Anzahl verfügbar).

Reiseleitung/Führungen: Peter Matern, Dr. Peter F. Kramml u. örtliche Führer.

Programm:

Die Fahrt führt in den Südtiroler Vinschgau und das benachbarte Val Müstair im Schweizer Kanton Graubünden. Einige Ziele sind mit Fußwanderungen verbunden, daher sind gutes Schuhwerk und ein bisschen Kondition notwendig. Vorgesehen sind folgende Besichtigungen:

Kirche St. Prokulus in Naturns mit den ältesten Wandmalereien im deutschen Sprachraum. Mit Besuch des Museums St. Prokulus.

Besichtigung des Geländes des *ehem. Karthäuserklosters in Karthaus* im Schnals-
tal – Führung durch *Schlanders* – Spaziergang auf den *Tartscher Bühel* und Besichtigung der *Wehrkirche St. Veith* – *St. Benedikt* in Mals mit bedeutenden Fresken.



Kloster Marienberg – St. Leonhard in Laatsch – Führung durch die *Kirche St. Johann in Müstair* und sein Museum. Das Benediktinerinnenkloster im Val Müstair (Münstertal) im Schweizer Kanton Graubünden ist eine sehr gut erhaltene mittelalterliche Klosteranlage aus der Karolingerzeit und gilt als Stiftung Kaiser Karls des Großen (UNESCO „Weltkulturerbe“).

Hospiz *St. Johann in Taufers* – *St. Ägidius* am Schatzknott in Kortsch – *Göflan* (Ledereraltar) – *Latsch* mit *Spitalkirche zum Heiligen Geist* (Altar von Jörg Lederer) – *Burg Obermontani* mit Burgkapelle *St. Stefan* – *Vigiliuskirchlein* in Morter – *Pfarrkirche Laas* und *St. Sisinius* bei Laas – *Schluderns* mit der *Churburg*. Die am besten erhaltene Burg des Landes ist seit 1504 im Besitz der Grafen von Trapp – *Waalwegwanderung* zum Ganglegg, einer Höhensiedlung der Bronze-Eisenzeit – Stadtführung durch *Gurns* mit der einzigen vollständig erhaltenen, turmbewehrten Stadtmauer Südtirols.



Anmeldekarte bitte einsenden an:

Freunde der Salzburger Geschichte, Postfach 1, 5026 Salzburg
 Fax 0662/621599; E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at

>.....

Anmeldung

Exkursion in den Vinschgau von 22. bis 25. Mai 2008

Ich/Wir melde(n) mich/uns für die Exkursion verbindlich an:

Name(n) und Adresse

Anzahl der Teilnehmer:

Unterbringungswunsch:

Einzelzimmer

Doppelzimmer, mit

Vorschau

Freitag, 7. Dezember 2007, 19 Uhr:

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Reinhold REITH:
Geschichte und Gegenwart des alten Handwerks –
mit neueren Forschungen zur „Salzburger
Gerberzeile“ (gemeinsam mit Mag. Ingeborg
Brandstätter).

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 146, November 2007.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 146, November 2007